

### Kleine Anfrage mit Antwort

#### Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Karl-Heinz Bley und Ansgar Focke (CDU), eingegangen am 29.06.2011

#### Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen im Landkreis Oldenburg

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Wir fragen daher die Landesregierung:

#### I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II bzw. der Initiative Niedersachsen in den Landkreis Oldenburg?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

**II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in den Landkreis Oldenburg und für welche Projekte?

**III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in den Landkreis Oldenburg?

**IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in den Landkreis Oldenburg?

**V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe flossen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in den Landkreis Oldenburg?

**VI. Sonstiges**

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel flossen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in den Landkreis Oldenburg?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert der Landkreis Oldenburg seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon floss seit 2007 in den Landkreis Oldenburg?

(An die Staatskanzlei übersandt am 07.07.2011 - II/721 - 1039)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Finanzministerium

Hannover, den 29.08.2011

- 11 3 - 014 25/01 -

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

**I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen**

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598 377 000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG) und 322 203 000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rd. 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZulnvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZulnvG) gemeinschaftlich bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZulnvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZulnvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtungen eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZulnvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZulnvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
<b>Summe</b>	<b>271,52</b>	<b>47,53</b>	<b>42,97</b>	<b>362,02</b>	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZulnvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
<b>Summe</b>	<b>199,06</b>	<b>66,32</b>	<b>265,38</b>	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZulnvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZulnvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzelschwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

Im Landkreis Oldenburg werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 50 603 200,23 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 3 700 000,00 EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinett)	5 000 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2 000 000,00 €

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21 437 500,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder)	10 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgiftmeldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2 981 000,00 €
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fensterernewer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanierung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1 285 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1 999 404,72 €
Aufstockungsprogramm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4 000 000,00 €

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnVG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2.399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulnVG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rd. 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

## **II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)**

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigelegt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmserfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diente der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.

### III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

#### Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

#### 1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

#### 2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

#### 3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

#### **IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)**

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

## V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktsachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktsachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktsachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rd. 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter [www.profil.niedersachsen.de](http://www.profil.niedersachsen.de) im Internet eingesehen werden.

Zu 3.:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rd. 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rd. 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Aufgliederung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

## VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen, d. h. größer 10 Mio. EUR, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält, ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betragen die Einnahmen - in Mio. EUR -:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Landkreis Oldenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausbau der Breitbandversorgung mit mind. 2 MBit/s durch Ertüchtigung von Kabelverzweigern in den Orten / Ortsteilen GMD Dötlingen; GMD Ganderkesee; GMD Großenkneten; GMD Harpstedt; GMD Hatten; GMD Hude; GMD Wardenburg; GMD Wildeshausen	866.250,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausbau der Breitbandversorgung mit mind. 2 MBit/s durch Ertüchtigung von Kabelverzweigern in den Orten / Ortsteilen Stadt Wildeshausen OT Wiekau; GMD Hude OT Holle, Oberhausen, Tweelbäke; GMD Dötlingen OT Klattenhof, Brettorf	462.910,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GY Wildeshausen, Humboldtstr. 3, 27793 Wildeshausen GY Ganderkesee, Am Steinacker 12, 27777 Ganderkesee Graf-Anton-Günther-Schule, Schleusenstr. 4, 26135 OL Huneschule, Heemstr. 40, 27793 Wildeshausen Schule am Habbrügger Weg, Habbrügger Weg 4, 27777 Ganderkesee Letheschule, Tungeler Damm 193, 26203 Wardenburg Sprachheilschule Neerstedt, Am Sportplatz 2, 27801 Neerstedt: Beschafft wurden Whiteboards, Medienwagen, Laptops, Drucker, Beamer, Multimediarecorder	150.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Harpstedt, Schulstr. 10, 27243 Harpstedt: Ausstattung für mobiles Lernen. Anschaffung von Laptops, die mobil einsetzbar sind. GS Dünsen, Dorfstr. 13, 27243 Dünsen: Ausstattung für mobiles Lernen. Anschaffung von 5 Laptops, die mobil im Unterricht (Recherche, Förderung und Forderung) einsetzbar sind.	10.304,64 €
Investitionspauschale		Grundschule Neerstedt, Am Sportplatz 2, 27801 Neerstedt Sanierung der Dachflächen durch Abbruch der vorhandenen Tonziegeldeckung, Dachrinnen und Blitzschutz; Energetische Sanierung der Dachflächen durch Einbringen von Dämmung in Dachschrägen und auf der Dachbodendecke; Einbau der Dämmschichten Folieneindeckung und Neuverlattung der Dachflächen und Ausbau der Dachüberstände; Anbau neuer Dachrinnen; Neueindeckung der Dachflächen mit Ton- Holfalzziegeln; Erneuerung des Blitzschutzes.	170.036,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Neerstedt, Am Sportplatz 2, 27801 Neerstedt: Energetische Sanierung durch Dämmung der Vordächer. Sanierung der Sanitäranlagen (Erneuerung der Sanitärausstattung, Leitungen, Trennwände, Fliesenarbeiten). Einbau von Regalen in den Klassenzimmern entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	27.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Dötlingen, Karkbäk 11, 27801 Dötlingen: Erweiterung des vorhandenen Netzwerkes zum Betrieb von Laptop/Beamerstationen außerhalb der allgemeinen Unterrichtsräume; 2 Laptop-/Beamer-Kombinationen auf Medienwagen für den mobilen Schuleinsatz.	5.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Neerstedt, Am Sportplatz 2, 27801 Neerstedt. Beschaffung von 3 Laptop-/Beamer-Kombinationen auf Medienwagen für den mobilen Einsatz.	4.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Wichern-Schule gGmbH, Oldenburger Str. 333, 27777 Ganderkesee: Sanierung der Jungentoiletten der Förderschule Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in freier Trägerschaft durch Entkernung, neue Sanitärausstattung einschl. Fliesen- und Malerarbeiten entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	4.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Ganderkesee, Am Steinacker 12, 27777 Ganderkesee: Energetische Sanierung/Modernisierung des Traktes A (Lehrerzimmer, Verwaltung) durch Einbau von Akustikdecken, Erneuerung der elektrischen Leitungen/Einbau energiesparender Beleuchtung u. Erstellung von Brandabschottungen oberhalb der Flurwände. Sanierung der Flachdächer B (ohne Erweiterungsbau), D/E (Dach über EG), F sowie der Pausenhalle/Aula (oberer Bereich) durch zusätzl. Wärmedämmung einschl. Erneuerung Dachläufe/Lichtkuppeln.	631.300,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Landkreis Oldenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Gymnasium Ganderkesee, Am Steinacker 12, 27777 Ganderkesee - Energetische Sanierung einer Schule - Außensanierung Trakt A (Lehrerzimmer, Verwaltung) durch 1. Fassadendämmung: an der bestehenden Fassade wird Dämmmaterial angebracht und neu verkleidet. 2. Austausch von Fenstern (EnEV 2009) 3. Dachdämmung: auf das vorhandene Dach wird Dämmmaterial aufgebracht und abgedichtet.	952.500,00 €
Investitionspauschale		Schule am Habbrügger Weg, Habbrügger Weg 4, 27777 Ganderkesee - Energetische Sanierung einer Schule - Außensanierung durch 1. Fassadendämmung: an der bestehenden Fassade wird Dämmmaterial angebracht und neu verkleidet. 2. Austausch von Fenstern (EnEV 2009) 3. Dachdämmung: auf das vorhandene Dach wird Dämmmaterial aufgebracht und abgedichtet.	300.000,00 €
Investitionspauschale		Der Neue Festplatz" wird an der Raiffeisenstr., 27777 Ganderkesee errichtet. Es ist geplant einen multifunktionalen Platz zu errichten, dabei soll der Platz teilweise mit Großkopfpflaster und teilweise mit Rasengittersteinen befestigt werden. Es werden Versorgungssysteme in Form von Abwasserleitungen, Stromzufuhr und Frischwasserversorgungsplätze eingerichtet und das Löschwassersystem wird mit einem Ober- und Unterflurhydranten ergänzt."	311.599,00 €
Investitionspauschale		Schule am Habbrügger Weg, Habbrügger Weg 4, 27777 Ganderkesee, Energetische Sanierung der Sporthalle- Wärmedämmung: Ingenieur- u. Architekturleistungen, neuer Schmutzwasseranschluss sowie Umlegung eines Stromanschlusses. (Wärmedämmung der Hallendecke, Fenster u. Außentüren wurden gegen wärmegeämmte Aluminium-Fensterkonstruktionen ausgetauscht. Energetische Sanierung der Funktionsräume gem. EnEV 2007).	7.442,60 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Die Medienausstattung der Grundschulen Dürerstraße, Dürerstr. 2a, und Heide, Schulweg 64; der Realschule Bookholzberg, Stedinger Str. 5, und der Haupt- und Realschule Ganderkesee, Am Steinacker 9, wird durch folgende Neuanschaffungen verbessert: Notebooks, PCs, Beamer, Drucker, Scanner, Unterrichtssoftware und eine interaktive Projektionswand. Die Schulen liegen alle in 27777 Ganderkesee.	45.000,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Habbrügger Weg 2a, 27777 Ganderkesee. Umbau und Erweiterung des 5-Gruppen-Kindergartens. Das Vorhandene Kindergartengebäude ist um einen Mehrzweckraum erweitert worden. Außerdem wurden ein ausreichend großer Küchenbereich und Verwaltungsräume geschaffen.	294.351,84 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Ganderkesee, Am Steinacker 9, 27777 Ganderkesee: Sanierung von zwei Werkräumen mit Nebenräumen entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen (neue Akustikdecken, Zwischenwände, Elektroanschlüsse, Bodenbeläge, Anschaffung von Maschinen/Geräte und Mobiliar). Sanierung/Modernisierung der Pausenhalle durch Einbau einer Akustikdecke/energiesparender Beleuchtung sowie Umbau des Bühnenbereiches entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	237.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Heide, Schulweg 64, 27777 Ganderkesee: Umbau eines Gruppenraumes zur Neueinrichtung einer Schulküche einschl. Ausstattung mit Linoleum/Kautschukfußboden u. Küchenzeile entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	18.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Die Medienausstattung der HS Bookholzberg, Ammerweg 1; der GS Schierbrok, Trendelbuscher Weg 1; der GS Lange Straße, Lange Str. 9; und der GS Bookholzberg, Übern Berg 10a, wird durch folgende Neuanschaffungen verbessert: Notebooks, Beamer, Multimediatower, Schaffung von Lerninseln mit jeweils mehreren Computern und die Bereitstellung von Internetzugängen. Die Schuler liegen alle in 27777 Ganderkesee.	41.400,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Landkreis Oldenburg
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Energetische Sanierung Schulschwimmhalle, Am Steinacker, 27777 Ganderkesee: Austausch von Fenstern und Dämmung der Außenfassade gem. EnEV 2009, Anbringen eines Sonnenschutzes an der Glasfassade (Südseite), Sanierung des Daches (Dämmung und Abdichtung gem. EnEV 2009) und Anpassung der vorhandenen Dachentwässerung.	273.200,82 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Beschaffung von 5 95 interakt. Whiteboards mit Zubehör für die Graf-von-Zepelinschule, Haupt- und Realschule Ahlhorn, Am Lensen 27, 26197 Großenkneten"	25.138,00 €
Investitionspauschale		Komplettsanierung der Schulhausmeisterwohnung auf dem Grundstück der Grundschule Ahlhorn, Schulstr. 1, 26197 Großenkneten nach EnEV 2009.	117.650,00 €
Investitionspauschale		Kunstrasen-Spielfeldes, Hauptstraße 61, 26197 Großenkneten. Vorbereitung der Fläche, Einbringen von Drainage, Ausbringen des Kunstrasens einschl. Fassung des Platzes. Aufstellen der Tore. Der Platz wird für Schul- und insbesondere Breitensport genutzt.	163.800,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Großenkneten, Am Esch 1, 26197 Großenkneten Energetische Sanierung der Fenster durch Einbau isolier verglaster Fenster nach EnEV 2009	120.269,22 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Beschaffung von 4 Laptops, Beamer, Leinwand und Lautsprecher für das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Großenkneten, Westerholtkamp 2, 26197 Großenkneten/Ahlhorn	12.075,93 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Beschaffung von Medienausstattung, insb. Laptops, Beamer, Router, Drucker, Server, Kamera, für die 4 Grundschulen in Ahlhorn (Schulstr. 1), Großenkneten (Am Esch 1-3), Huntlosen (Bahnhofstr. 84) und Sage (Sager Str. 12), alle 26197 Großenkneten	18.152,02 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Huntlosen, Bahnhofstraße 84, 26197 Großenkneten: Energetische Sanierung durch Austausch der Fenster, Dämmung des Daches (einschl. -neueindeckung) und der obersten Geschossdecke.	46.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Ahlhorn, Schulstr. 1, 26197 Großenkneten: Sanierung der Sanitäranlagen und Duscheinheiten der Lehrschwimmhalle (Erneuerung der Sanitärausstattung/Trennwände, Austausch der Fenster/Heizkörper, Fliesenarbeiten) sowie Sanierung des überdachten Fahrradstandes auf dem Schulhof.	133.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Harpstedt, Schulstraße 14, 27243 Harpstedt: Sanierung/Modernisierung der kompletten Schulküche (Küchenmöbel und Geräte, Abluftanlage, Elektroinstallation/Beleuchtung, Abwasser- und Wasserinstallation, Bodenbelag) und Werkräume (Werkbänke, Schulschweißplatz mit verbesserter Ablüftung, Regalsysteme/Lagerschränke, Bodenbelags-/Malerarbeiten, Erneuerung der Arbeitsbeleuchtung) entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	86.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		HRS Harpstedt, Schulstr. 14, 27243 Harpstedt: Vernetzung: in allen Unterrichtsräumen sollen Anschlüsse für den Zugriff auf das Internet hergestellt werden. Im weiteren ist noch folgendes vorgesehen: Anschaffung mobiler Mediensysteme zur Verwendung in den Fach- und Klassenräumen Anschaffung interaktiver Projektionstafeln für moderne Präsentationstechnik Einrichtung von Computer-Lerninseln zur Nutzung mobiler Medien	19.000,00 €
Investitionspauschale		Energ. San. der GS Harpstedt, Schulstraße 10-12, 27243 Harpstedt, Ern. Klassenbel. in 7 Kl.- und 6 Gr.räumen im Südflügel (energiesp. Leuchtkörper, Präsenzmelder, Lichtsensoren) und Umbau Pausenhalle (teilw. Verkl. Fensterfl., auf das vorh. Flachdach sollen drei Sheddächer aufgesetzt werden, Nords. mit Lichtband. Süds. Vorbereitung für Fotovoltaikanlage. Zus. nach EnEV 2009: Wärmed. auf Dachfläche, Vorsetzen neuer Außenw.- Verblenderschale mit Kernd. und Einbau neuer Fenster und Eingangstüren.	228.396,60 €

Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt Landkreis Oldenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Amtshof - Sitz der Samtgemeindeverwaltung - Amtsfreiheit 1, 27243 Harpstedt Energetische Sanierung der 90 Fenster im charakteristischen Stil (Holzsprossenfenstern aus Lerchenholz mit klappbarem Oberlicht, Flügel und Oberlicht nach außen zu öffnen) mit Isolierverglasung (EnEV 2009 mit U <sub>max</sub> = 1,7). Austausch auch Innenleibungen und Fensterbänke einschl. Dämmung im Bereich der Fensteranschlüsse.	113.733,58 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Sandkrug, Sommerweg 36, 26209 Hatten: Beschaffung eines Beamers, eines Notebooks, eines Schulservers inkl. der erforderlicher Software, eines Routers Time for Kids" und Erweiterung des vorhandenen Netzwerkes für den Einsatz von mobilen Computern in den Klassenräumen"	8.036,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Kirchhatten, Schulstr. 9: Komplettierung der Netzwerkinfrastruktur in 6 Klassenräumen für den Einsatz von mobilen Computern und Beschaffung eines Routers Time for Kids". GS Streekermoor, Schulweg 80: 1 Notebook inkl. Software, 1 Medienwagen, mobile Lautsprecher, 1 Leinwand, Erweiterung des WLAN-Netzwerks; beide 26209 Hatten."	5.883,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Waldschule Hatten in Sandkrug (HSRS), Schultredde 17, 26209 Hatten: Beschaffung von (voraussichtlich 3) Whiteboards, Vernetzung von Fachräumen und Installation von W-Lan-Basisstationen	25.881,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Sandkrug, Sommerweg 36, 26209 Hatten: Energetische Sanierung durch Austausch von zwei Außentüren und Anbringung einer Sonnenschutzanlage. Sanierung des Werkraumes durch Einbau einer Schallschutzdecke mit Abfangträger im Werkraum und Erneuerung der Beleuchtung.	40.860,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Streekermoor, Schulweg 80, 26209 Hatten: Energetische Sanierung durch Austausch von zwei Eingangstüren, Einbau energiesparender Beleuchtungsanlagen in den Flurbereichen sowie Verbesserung des Schallschutzes durch Dämmung der Geschosdecken, Nachrüstung einer Feueralarmierungsanlage.	30.330,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Waldschule Hatten in Sandkrug, Schultredde 17, 26209 Hatten: Energetische Sanierung der Haupt- und Realschule durch Austausch von fünf Eingangstüren. Darüber hinaus Verbesserung der Ausstattung der Aula (Beschaffung aktive Lautsprecheranlage, 6 energiesparende Scheinwerfer, Mikrofone) und Erstausrüstung der Notebook-Klasse mit Mobiliar entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	46.510,00 €
Investitionspauschale		Waldschule Hatten in Sandkrug, Schultredde 17, 26209 Hatten Energetische Sanierung von zwei Schultrakten durch Dämmung der Dachgeschossdecken und Neueindeckung	115.700,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Sandkrug, Sommerweg 36, 26209 Hatten Energetische Sanierung durch Austausch des alten Gasbrenners gegen eine neue Brennwertkesselanlage	24.391,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Sandkrug, Sommerweg 36, 26209 Hatten Grundschule Streekermoor, Schulweg 80, 26209 Hatten Energetische Sanierung durch Austausch schadhafter Gliederheizkörper gegen Stahlplattenheizkörper und Dämmung der Heizkörpernischen	15.177,12 €
Investitionspauschale		Grundschule Streekermoor, Schulweg 80, 26209 Hatten Energetische Sanierung durch Dämmung der Dachgeschossdecke eines Schultraktes	11.744,20 €
Investitionspauschale		Grundschule Sandkrug, Sommerweg 36 Energetische Sanierung durch Aufbringung einer Wärmedämmung und Austausch der schadhafte Dacheindeckung	36.120,00 €
Investitionspauschale		Rathaus, Kirchhatten, Hauptstraße 21 Energetische Sanierung durch Austausch der defekten Fenster durch Kunststofffenster mit Dreifachverglasung	72.240,00 €
Investitionspauschale		Rathaus, Kirchhatten, Hauptstr. 21 Energetische Sanierung durch Austausch der Heizkörper im Ratssaal	7.725,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Landkreis Oldenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Rathaus, Kirchhatten, Hauptstr. 21, 26209 Hatten Energetische Sanierung aller Fassaden des Rathauses durch Einbringung einer Hohlraumdämmung mit Rockwool (Einblastechnik).	13.551,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Kirchhatten, Schulstraße 9, 26209 Hatten Energetische Sanierung durch Optimierung der Beleuchtung (Einbau von Präsenzmeldern, Lichtsteuerung abhängig von der Helligkeit) und Einbau von Akustikdecken	99.374,00 €
Investitionspauschale		Turnhalle an der Waldschule Hatten, Schultreppe 17, 26209 Hatten Energetische Sanierung durch Einbau einer Heizungssteuerung (Automatisierung der Mess- u. Regeltechnik, dadurch Optimierung der Wärmemengenzufuhr)	10.840,80 €
Investitionspauschale		Waldschule Hatten, Schultreppe 17, 26209 Hatten Energetische Sanierung des Werkraums durch Austausch der einfachverglasten, zum Teil defekten Fenster gegen Fenster gem. EnEV 2009, Austausch der schadstoffbelasteten Decken- u. Wandverkleidungen, Einbau einer Akustikdecke, begleitende Maler- u. Elektroarbeiten	13.551,00 €
Investitionspauschale		Kindertagesstätte am Gartenweg/Bürger-Service-Büro, Gartenweg 15, 26209 Hatten Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Austausch des Heizkessels gegen Brennwertkessel einschl. Steuerung und Regelung gem. EnEV 2009.	11.744,20 €
Investitionspauschale		Grundschule Sandkrug, Sommerweg 36 und Waldschule Hatten, Schultreppe 17, beide 26209 Hatten Einbau und Verkabelung von 57 Präsenzmeldern zur Regulierung der Flurbeleuchtung in den o.a. Schulen (energetische Maßnahme).	14.772,80 €
Investitionspauschale		Schule Vielstedter Straße, Vielstedter Str. 39, 27798 Hude Barrierefreiheit und vorbeugender Brandschutz - Anbau eines Fahrstuhls am Hauptgebäude. Überdachte Verbindung zw. Hauptgebäude u. Neubau. Die Schule ist nach den Baumaßnahmen vollständig barrierefrei. Brandschutztechn. Sanierung: Im Hauptgebäude Trennung Erdgeschoss vom Obergeschoss, um im Brandfall eine Verqualmung der ganzen Schule zu verhindern. Einbau einer Alarmanlage, einschl. Sicherheitsstromversorgung.	187.500,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Jägerstraße 22, 27798 Hude Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern und Türen sowie Dämmung der Außenwände mit WDVS (EnEV 2009) und der Decken; Einbau einer Ausgabeküche mit Gerät und Mobiliar sowie Speiseraum und neuem Foyer für eine verbesserte Nutzung als Ganztagschule.	464.213,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hude-Süd, Galtzer Str. 15, 27798 Hude: Energetische Sanierung durch Austausch von Außenfenstern und Außentüren. Die thermisch nicht getrennten Aluminium-Profile mit Baujahr 1972 (Uw-Wert 3,5 W/qm.K.) sind energetisch unzureichend und wurden durch neue Mehrkammer-Kunststoffprofilen mit Wärmeschutzverglasung ersetzt.	128.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Peter-Ustinov-Schule, Hurreler Weg 2, 27798 Hude: Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume durch Einbau von Akustikdecken.	20.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Peter-Ustinov-Schule, Hurreler Weg 2; GS Hude-Süd, Glatzer Str. 15; GS Jägerstraße, Jägerstraße 22; GS Wüstring, An der Schule 31; Katholische GS, Ulmenstr. 21, alle 27798 Hude: Einrichtung von Notebook-Klassen sowie Anschaffung interaktiver Whiteboards.	50.100,00 €
Aufstockungsprogramm		Modernisierungsmaßnahmen des LAVES Oldenburg (Umbaumaßnahmen im Lebensmittelinstitut) in Röverskamp 5, 26203 Wardenburg	3.500.000,00 €
Investitionspauschale		Letheschule, Tungeler Damm 193, 26203 Wardenburg Energetische Dachsanierung Haus 1 einschl. Dämmung (Folie-Dämmwolle-Folie) und neue Dacheindeckung. Austausch der Fenster in den Dachgauben (EnEV 2009).	146.153,72 €

Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Landkreis Oldenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Achternmeer, Korsorsstr. 181, 26203 Wardenburg/Achternmeer Neubau einer Pausenhalle und Aula sowie die energetische Sanierung des Sanitärbereiches. Bei der energetischen Sanierung der Toilettenanlage wurde zunächst die Dämmung des Daches durchgeführt. Weiterhin wurden die Fenster ausgetauscht. Die vorhandenen Rohrleitungen wurden gegen isolierte Leitungen ausgetauscht.	452.923,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		HRS Everkampschule, Am Everkamp 1; GS Wardenburg, Litteler Str. 3; GS Hundsmühlen, Rosenallee 9; GS Achternmeer, Korsorsstr. 181; GS Hohenfelde, Zum Reitplatz 57; alle 26203 Wardenburg: Whiteboards, Beamer, Laserdrucker, Erweiterung von Strom- u. Datennetz, Notebooks und Transportwagen, Software, Aufbewahrungsschrank	46.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hundsmühlen, Rosenallee 9, 26203 Wardenburg/Hundsmühlen: Umbau/Sanierung des Altbaus zur Schaffung eines hauswirtschaftlichen Unterrichtsraumes mit Küchenzeile, eines Vorbereitungs-/Gruppenraumes inkl. Sanierung des WC-Raumes/Flurbereiches im bisher nicht genutzten Obergeschoss sowie Sanierung von zwei Klassenräumen im Erdgeschoss (OG: Statische Verstärkungsmaßnahmen, Herrichten der Räume, EG: Akustikdecke, Heizkörper, Beleuchtung).	137.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Krankenhaus Johanneum, Feldstraße 1, 27793 Wildeshausen: Durch einen Um- und Erweiterungsbau wird die interdisziplinäre zentrale Patientenaufnahme neu organisiert. Die Maßnahme dient der Beseitigung von vom NLGA festgestellten Hygienemängeln.	2.700.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		St.-Peter-Schule Wildeshausen, St.-Peter-Straße 3, 27793 Wildeshausen: Zusammen mit einer ebenfalls im Gebäudekomplex untergebrachten Grundschule (Holbeinschule, Holbeinstraße1) plant die Schule einen Klassensatz Notebooks anzuschaffen, einschl. Software, zwei Lehrernotebooks und Drucker. gefördert werden soll der flexible Einsatz von elektronischen Medien in allen Unterrichtsbereichen, u. a. auch in Gruppenarbeiten. Die Maßnahme ist im Sinne der vorhandenen Medienkonzepte beider Schulen.	8.686,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Holbeinschule Wildeshausen, Holbeinstraße1, 27793 Wildeshausen: Zusammen mit einer ebenfalls im Gebäudekomplex untergebrachten Grundschule (St.-Peter-Schule, St.-Peter-Straße 3) plant die Schule einen Klassensatz Notebooks anzuschaffen, einschl. Software, zwei Lehrernotebooks und Drucker. gefördert werden soll der flexible Einsatz von elektronischen Medien in allen Unterrichtsbereichen, u. a. auch in Gruppenarbeiten. Die Maßnahme ist im Sinne der vorhandenen Medienkonzepte beider Schulen.	8.712,00 €
Investitionspauschale		Gymnasium Wildeshausen, Humboldtstraße 3, 27793 Wildeshausen Energetische Sanierung einer Schule - Außensanierung Bauteil A durch 1. Fassadendämmung: an der bestehenden Fassade wird Dämmmaterial angebracht und neu verkleidet. 2. Austausch von Fenstern (EnEv 2009)	1.050.000,00 €
Investitionspauschale		Gymnasium Wildeshausen, Humboldtstraße 3, 27793 Wildeshausen Energetische Sanierung einer Sporthalle und vorgelagerter Funktionsräume: Der vorhandene Dachaufbau wird bis auf die Konstruktion vollständig entfernt. Neuaufbau mit einer Wärmedämmung aus Gefälledämmplatten (Mineralfaser), Abdichtung als Foliendach. Einbau neuer, wärmegeämmter Lichtkuppeln. Die Dachfläche der Funktionsräume wird gem. EnEV 2007 und das Sporthalldach gem. EnEV 2009 vollständig saniert.	187.500,00 €
Investitionspauschale		Gymnasium Wildeshausen, Humboldtstr. 3, 27793 Wildeshausen Sanierung und Neuausstattung eines Physik- und eines Chemieraumes (35 Jahre alt). Dadurch wird der Anforderungen an die Sicherheit und die heute üblichen Unterrichtsmethoden Rechnung getragen. Es wird eine, den heutigen Anforderungen entsprechende, angemessene Unterrichtsqualität gewährleistet.	112.500,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Landkreis Oldenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Gut Spascher Sand, Spasche 1, 27793 Wildeshausen: 1. Anschaffung eines mobilen Rechners für die Unterrichtsräume der Grundschule 2. Anschaffung einer interaktiven Tafel für den Fachunterricht der Grundschule 3. Anschaffung eines Deckenbeamer, fest montiert im Projektraum als Unterrichtsmedium 4. Anschaffung eines Medienwagens, bestehend aus Rollwagen, Beamer, Soundsystem, Anschlüssen als Unterrichtsmedium für die Grundschule	2.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Gut Spascher Sand, Spasche 1, 27793 Wildeshausen: Neubau eines Schulgebäudes für die Grundschule in freier Trägerschaft im Rahmen des Schulkonzeptes zur ökologischen und ökonomischen Bildung. Neben der Lehrküche wird ein Naturwissenschaftsraum nach modernsten methodisch-didaktischen sowie fachlichen Erkenntnissen ausgestattet.	10.400,00 €
Investitionspauschale		BBS Wildeshausen, Feldstraße 12, 27793 Wildeshausen Energetische Sanierung durch den Ausbau des Dachgeschosses: Es entstanden 4 allgemeine Unterrichtsräume; der Unterricht fand vorher in energetisch schwachen Mobilbauklassen statt, die jetzt entfallen.	243.550,76 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Kreismedienstelle, Feldstr. 12, 27793 Wildeshausen: Beschaffung didaktisch aufbereiteter, digitaler Online-Unterrichtsmedien für alle Unterrichtsfächer, die landesweit an allen Schulen von allen Lehrkräften und allen Schülerinnen und Schülern genutzt werden dürfen. Die Medien wurden über den Niedersächsischen Bildungsserver (NiBiS) und die Portale der Medienzentren allen Schulen zur Verfügung gestellt.	76.500,00 €
Investitionspauschale		Hunteschule, Heemstr. 40, 27793 Wildeshausen Energetische Sanierung des Flachdaches durch eine zusätzliche Zellulose Dämmung in einer Schichtstärke von 30 cm und eine neue bituminöse Dachhaut (EnEV 2009) sowie Austausch der Holzfenster gegen Kunststofffenster.	94.532,92 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Wildeshausen, Humboldtstraße 1, 27793 Wildeshausen: Sanierung der Fachunterrichtsräume Werken entsprechend der aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen (Erneuerung der Elektroinstallation, Einbau einer Akustikdecke, energiesparende Beleuchtung, Anschaffung von Maschinen, Werkzeugen und Mobiliar).	185.500,00 €
Investitionspauschale		Kinderspielkreis Kleinenkneten, Kleinenkneten Haus Nr. 20, 27793 Wildeshausen; Durchführung der Dachsanierung entsprechend den aktuellen energetischen Anforderungen und dem baulichem Stand der Technik (Erneuerung der Dacheindeckung, Einbau von Dämmung).	52.827,68 €
Investitionspauschale		Realschule Wildeshausen, St.-Peter-Straße 2, 27793 Wildeshausen: Sanierung des Fachunterrichtsraumes Musik entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen (Erneuerung der Elektroinstallationen, Einbau einer Akustikdecke, energiesparende Beleuchtung, Erneuerung der Fensterfassade, Beschaffung von Mobiliar).	86.399,30 €
Investitionspauschale		Hauptschule Wildeshausen, Humboldtstraße 1, 27793 Wildeshausen: tlw. energetische Sanierung eines FUR Naturwissenschaft einschl. Sammlung und eines FUR Hauswirtschaft, Erneuerung von Außentüren und Sanierung einer Teildachfläche entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen sowie energetischen Anforderungen (Erneuerung der erforderlichen Installationen, Einbau von Akustikdecken, energiesparende Beleuchtung, Anschaffung von Mobiliar, Erneuerung der Dachabdeckung und Dämmung)	380.506,02 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Wallschule Wildeshausen, Im Hagen 4, 27793 Wildeshausen: Die Schule hat einen Klassensatz von 18 Notebooks angeschafft, einschl. Software und einem Lehrernotebook. Gefördert werden soll der flexible Einsatz von elektronischen Medien in allen Unterrichtsbereichen, insbesondere in einzelner Recherchearbeit und Kleingruppenarbeit. Die Maßnahme ist im Sinne des vorhandenen Medienkonzeptes der Schule	8.670,55 €

Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt Landkreis Oldenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Wildeshausen, Humboldtstraße 1, 27793 Wildeshausen: Anschaffung von 18 Notebooks, einschl. Software und einem Lehrernotebook. Erweiterung der hausinternen Vernetzung, für Internetzugang im AUR. Gefördert werden soll der flexible Einsatz von elektronischen Medien in allen Unterrichtsfächern, auch spontane Recherche zu Unterrichtsinhalten in Einzel- und Gruppenarbeit innerhalb des jeweiligen Unterrichtsraumes. Die Maßnahme ist im Sinne des vorhandenen Medienkonzeptes der Schule.	13.018,30 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Wildeshausen, St.-Peter-Straße 2, 27793 Wildeshausen: Anschaffung von 27 Notebooks, einschließlich Software und 6 mobilen Beamern. Außerdem wurde die hausinterne Vernetzung erweitert, um so u. a. auch Internetarbeit im AUR zu ermöglichen. Gefördert werden soll der flexible Einsatz von elektronischen Medien in allen Unterrichtsbereichen, wie z. B. Recherchearbeit, Kleingruppenarbeit und Schülerpräsentationen. Die Maßnahme ist im Sinne des vorhandenen Medienkonzeptes der Schule.	23.086,00 €
Aufstockungsprogramm		Oldenburgisches Staatstheater; Konstruktive Bauteile und Einbau der Drehscheibe der Drehbühne für das Große Haus	200.000,00 €
Landesmaßnahmen		Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 26111 Oldenburg; Energetische Sanierung (Erneuerung der Fenster und Anbringen eines Wärmeverbundsystems auf die Fassadenplatten) sowie Beleuchtungssanierung aus sicherheitstechnischen und energetischen Gründen des Gebäudes A06 (Uhlhornsweg 82)	2.680.000,00 €
Landesmaßnahmen		Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 26111 Oldenburg; Energetische Sanierung der Kälteanlagen der Gebäude W01 - W015 am Standort Wechloy (Carl von Ossietzky Str. 9 - 11) durch Zusammenfassung der einzelnen Kälteerzeuger zu wirtschaftlichen Kältezentralen unter Berücksichtigung der Kaltwasserverteilung und Substitution der R22-Kälteerzeuger	1.020.000,00 €
Landesmaßnahmen		Oldenburgisches Staatstheater, Theaterwall 28, 26122 Oldenburg; Bei diesem Vorhaben wird das Probenhaus des Staatstheaters (sog. ehemalige Helene-Lange-Schule) grundlegend technisch und energetisch saniert (u. a. Austausch der Fenster, Dachsanierung, Fassadensanierung, Erneuerung der Elektrik, der Sanitäranlagen, etc.). Darüber hinaus entsteht ein Erweiterungsbau, der in Absprache mit dem Denkmalschutz mit dem Bestandsgebäude verbunden wird.	5.015.000,00 €
Landesmaßnahmen		Oldenburgisches Staatstheater, Theaterwall 28, 26122 Oldenburg; Im Rahmen dieser Maßnahme wird der Altbaubestand und das Bühnenhaus des sog. Großen Hauses des Staatstheaters umfassend technisch und energetisch saniert. U. a. erhält die Bühne eine elektr. gesteuerte Obermaschinenrie, eine Befeuchtungs- und Lüftungsanlage wird eingebaut und die Trink- und Brauchwasserleitungen sowie die Sanitärräume werden kompl. erneuert.	4.285.000,00 €
Landesmaßnahmen		Oldenburgisches Staatstheater, Theaterwall 28, 26122 Oldenburg; Im Rahmen dieser Maßnahme wird das Seitenbühnenhaus und der Zuschauerbereich des sog. Großen Hauses des Staatstheaters umfassend technisch und energetisch saniert. U. a. werden der Orchestergraben erweitert und saniert, die Drehbühne und der Bühnenboden werden erneuert und der Zuschauerraum saniert.	4.800.000,00 €
Landesmaßnahmen		OFFIS e. V., Escherweg 2, 26121 Oldenburg; Die Maßnahme umfasst die Errichtung eines Erweiterungsbaus (Baufeld Industriestr. 10, OL) für ein international tätiges Forschungs- und Entwicklungsinstitut für ausgewählte Informatik-Technologien und praxisrelevante Forschungsbereiche i. d. Bereichen Energie, Gesundheit und Verkehr. Zur Sicherung und Ausbau seiner Spitzenposition werden durch den Erweiterungsbau weitere Unterbringungsmöglichkeiten für neue wiss. MitarbeiterInnen geschaffen."	2.000.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Landkreis Oldenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Landesmaßnahmen		Schlaues Haus Oldenburg GmbH, Theodor-Tantzen-Platz 8, 26122 Oldenburg; Herrichtung des Schlaues Hauses" am Schlossplatz 16 in Oldenburg (Bestandssanierung und Erweiterungsbau (Rohbau)). Das "Schlaue Haus" soll ein Haus für die Bürger und für die Wissenschaft werden. Präsentation wissenschaftlicher Kernkompetenzen aus OL i. d. Bereichen "Energie & Klimaschutz" und "Wohnen & Leben in der Zukunft", unter Fortsetzung des Ansatzes d. Projektes "Stadt der Wissenschaft 2009".	1.000.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Pius-Hospital, Georgstr. 12, 26121 Oldenburg; Umstrukturierung OP/Radiologie: Die Maßnahme ist eine baulich logistische Anpassungs- und vorbereitende Maßnahme zur Umstrukturierung der OP-Abteilung und umfasst im Wesentlichen die Umsetzung und Fortsetzung des Neubaus des 3. und 4. OG des C2-Flügels. Zusätzlich werden im UG Wirtschaftsräume erstellt. Das Projekt beinhaltet eng verzahnt sowohl Umbau, als auch Neubauteile.	2.610.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Euro-Sprachschule Oldenburg, Raiffeisenstr. 24, 26122 Oldenburg: Modernisierung der Berufsfachschule in freier Trägerschaft durch Ausstattung der Unterrichtsräume mit EDV-Geräten (W-LAN Access Points, Notebooks, Beamer, Lernplattform, interaktive Whiteboards) und Anpassung des EDV-Netzes entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	10.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Altes Gymnasium, Theaterwall 11, 26122 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch unterrichtsgerechte Umgestaltung von sechs naturwissenschaftlichen Fachunterrichts-, Sammlungs- und Übungsräumen - einschließlich neuer Akustikdecken, einer energieeffizienten Beleuchtung, Elektroarbeiten/EDV-Verkabelung und einer neuen Einrichtung entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	285.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Eversten, Theodor-Heuss-Straße 7, 26129 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch unterrichtsgerechte Umgestaltung von zwei naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräumen - einschließlich neuer Akustikdecken, einer energieeffizienten Beleuchtung, Elektroarbeiten/EDV-Verkabelung sowie einer neuen Einrichtung entsprechend den aktuellen didaktischen und -methodischen Anforderungen.	159.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Cäcilien Schule, Haarenufer 11, 26122 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch unterrichtsgerechte Umgestaltung von einem naturwissenschaftlichen Fachunterrichts-/Übungsraum (Biologie & Chemie) - einschließlich einer neuen Akustikdecke, energieeffizienter Beleuchtung, Elektroarbeiten/EDV-Verkabelung sowie einer neuen Einrichtung entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	83.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Alexanderstraße, Alexanderstraße 90, 26121 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch unterrichtsgerechte Umgestaltung von fünf Fachunterrichts-, Übungs- und Sammlungsräumen (Biologie, zweiter Bauabschnitt) - einschließlich neuer Akustikdecken, einer energieeffizienten Beleuchtung, Elektroarbeiten/EDV-Verkabelung sowie einer neuen Einrichtung entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	335.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		BBS Haarentor, Ammerländer Heerstraße 33/39, 26129 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch unterrichtsgerechte Umgestaltung des Fachunterrichtsraumes Physik - einschließlich einer neuen Einrichtung entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	72.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		IGS Flöteenteich, Hochheider Weg 169, 26125 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch unterrichtsgerechte Umgestaltung von drei naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräumen, eines Sammlungsraumes und einigen Flurbereichen - einschließlich neuer Akustikdecken, energieeffizienter Beleuchtung, Elektroarbeiten/EDV-Verkabelung sowie einer neuen Einrichtung entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	300.600,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt Landkreis Oldenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		IGS Helene-Lange-Schule, Marschweg 38, 26122 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch Einbau einer festen Abzugsanlage in den naturwissenschaftlichen Räumen entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	9.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschule Comeniuschule, Hauptstraße 114, 26131 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch Neuausstattung des Vorbereitungs- und Übungsraumes Chemie (Abzugsanlage, Augendusche, Schränke) entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	29.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschule Borchersweg, Borchersweg 80, 26135 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch Neuausstattung des Übungs- und Vorbereitungsraumes Physik (Schränke, Gefahrstofflagerschränke, Tischabzug) entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	12.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Bildungszentrum für Technik und Gestaltung (BZTG), Straßburger Str. 2, 26123 OL: Beschaffung einer technischen Ausstattung für den Bereich Elektrotechnik, Schwerpunkt Automatisierungstechnik, Vernetzung und Kommunikation. Es soll ein durchgängiger industrieller Fertigungsprozess realisiert werden. Durch modular aufgebaute und flexibel einsetzbare Teilkomponenten können alle Ausbildungsjahrgänge an der Anlage arbeiten.	270.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		IGS Flötenteich, Hochheider Weg 169, 26125 OL und IGS Helene-Lange-Schule, Marschweg 38, 26122 OL: Ausstattung mit modernen Medien (Beamer, Notebooks, interaktive Whiteboards etc.) nach dem jeweiligen schulischen Medienkonzept.	38.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschulen OL: Ausstattung mit modernen Medien (Beamer, Notebooks, interaktive Whiteboards Drucker, etc.) nach dem jeweiligen schulischen Medienkonzept. Schulen: HS u. RS Alexanderstraße, Alexanderstr. 90, 26121 OL; HS u. RS Eversten, Brandsweg 50, 26131 OL; HS u. RS Kreyenbrück, Brandenburger Str 40, 26133 OL, HS u. RS Ofenerdiek, Lagerstr. 32, 26125 OL und RS Hochheider Weg, Hochheider Weg 169, 26125 OL	141.840,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasien OL: Ausstattung mit modernen Medien (Beamer, Notebook, interaktive Whiteboards etc.) nach dem jeweiligen schulischen Medienkonzept. Schulen: Altes Gymnasium Oldenburg, Theaterwall 11, 26122 OL; Cäcilienchule, Haarenufer 11, 26122 OL; Gymnasium Eversten, Theodor-Heuss-Str. 7, 26129 OL; Herbartgymnasium, Herbartstr. 4, 26122 OL und Neues Gymnasium, Alexanderstr. 90, 26121 OL.	98.010,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschulen OL: Ausstattung mit modernen Medien (Beamer, Notebooks, interaktive Whiteboards etc.) nach dem jeweiligen schulischen Medienkonzept. Schulen: Comeniuschule, Hauptstr. 114, 26131 OL; Fröbelschule: Eßkamp 126, 26127 OL; Schule an der Kleiststraße, Kleiststraße 43, 26122 OL; Schule Borchersweg, Borchersweg 80, 26135 OL und Schule Sandkruger Straße, Sandkruger Str. 119, 26133 OL.	73.530,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschulen OL-Nord: Ausstattung mit modernen Medien (Beamer, Notebooks, interaktive Whiteboards etc.) nach dem jeweiligen Medienkonzept. Schulen: GS Alexandersfeld, Alexanderstr. 500, 26127 OL; GS Bürgeresch, Junkerstr. 17, 26123 OL; GS Dietrichsfeld, Liegnitzer Str. 37, 26127 OL; GS Etzhorn, Butjadinger Str. 355, 26125 OL; GS Nadorst, Eßkamp 6, 26127 OL; GS Ofenerdiek, Lagerstr. 39, 26125 OL; GS Ohmstede, Rennplatzstr. 182, 26125 OL und Kath. GS Harlinger Straße, Harlingerstr. 14, 26121 OL.	81.740,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschulen OL-West: Ausstattung mit modernen Medien (Beamer, Notebooks, interaktive Whiteboards etc.) nach dem jeweiligen schulischen Medienkonzept. Schulen: GS Bloherfelde, Schramperweg 57, 26129 OL; GS Haarentor, Schützenweg 25, 26129 OL; GS Hermann-Ehlers-Schule, Feststraße 12, 26122 OL; GS Staakenweg, Staakenweg 7, 26131 OL; GS Wechloy, Kùpkersweg 16, 26129 OL und Kath. GS Eversten, Lerigauweg 58, 26131 OL.	54.450,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt Landkreis Oldenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschulen OL-Mitte/Ost: Ausstattung mit modernen Medien (Beamer, Notebooks, interaktive Whiteboards etc.) nach dem jeweiligen schulischen Medienkonzept. Schulen: GS Heiligengeiststr. Ehnernstr. 8, 26121 OL; GS Paul-Maar-Schule, Bremer Heerstraße 250, 26135 OL und GS Wallschule, Georgstr. 1, 26121 OL.	27.630,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschulen OL-Süd: Ausstattung mit modernen Medien (Beamer, Notebooks, interaktive Whiteboards etc.) nach dem jeweiligen schulischen Medienkonzept. Schulen: GS Klängenbergstraße, Klängenbergstr. 197, 26133 OL; GS Kreyenbrück, Breewaterweg 2, 26133 OL und GS Krusenbusch, Dießelweg 25, 26135 OL.	37.800,00 €
Investitionspauschale		Die katholische Kindertagesstätte St. Michael, Klängenbergstraße 20, 26133 Oldenburg, mit zzt. vier Vormittagsgruppen (davon eine Kleingruppe) wird durch einen Anbau nach neuesten energetischen Standards an die bestehende Einrichtung um eine Krippengruppe (= 15 zusätzliche Krippenplätze) erweitert.	193.800,00 €
Investitionspauschale		Die evangelische Kindertagesstätte von-Berger-Straße, von-Berger-Straße 12, 26121 Oldenburg, mit einer Vormittags- und zwei Ganztageskindergruppe(n) wird durch den Umbau eines Nebengebäudes nach neuestem energetischen Standard, das gleichzeitig an das bestehende Gebäude angebunden wird, um zwei Krippengruppen (= 30 zusätzliche Krippenplätze) erweitert.	237.300,00 €
Investitionspauschale		Die Kindertagesstätte Hoikenweg (Träger: KiB e.V.) 26122 Oldenburg, mit zzt. zwei Kindergartengruppen soll durch einen Anbau nach neuesten energetischen Standards um eine Krippengruppe mit 15 Plätzen erweitert werden.	231.900,00 €
Investitionspauschale		Die Kindertagesstätte Kükersweg (Träger: Studentenselbsthilfe Kükersweg), 26122 Oldenburg, soll durch einen separaten Neubau nach neuesten energetischen Standards auf dem Gelände der Kindertagesstätte um eine Krippengruppe (= 15 zusätzliche Krippenplätze) erweitert.	278.250,00 €
Investitionspauschale		Auf dem Gelände der Universität Oldenburg, Ammerländer Heerstr. 114-118, 26111 Oldenburg wird eine Kindertagesstätte mit drei Krippengruppen und einer Kindergartengruppe nach neuesten energetischen Standards errichtet. Die Kindergartengruppe wird mit Hilfe der Investitionspauschale des Konjunkturpaketes II finanziert. Mit Mitteln des Konjunkturpaketes II werden damit 25 Kindergartenplätze geschaffen. Träger ist das Studentenwerk Oldenburg.	243.750,00 €
Investitionspauschale		Neubau einer Feuerwehrröhre I an der Bürgerfelder Straße, 26122 Oldenburg Neben Räumen für die Berufsfeuerwehr (Verwaltungsbereich, Fahrzeughallenbereich mit Wach- und Werkstattbereich) werden auf ca. 4.550 Quadratmeter Gesamtnutzungsfläche Räume für eine Rettungswache und die Freiwillige Feuerwehr Stadtmittre geschaffen. Durch den Einbau einer Holzhackschnitzelheizung wird der Neubau mindestens 25% unter dem Standard EnEV 2009 liegen.	2.988.000,00 €
Investitionspauschale		Berufsbildenden Schulen Wechloy, Am Heidbrook 10, 26129 Oldenburg Neubau einer Schulsporthalle als Zweifeld-Halle mit ca. 450 Zuschauerplätzen (Schul-, Vereins- und Breitensport). Das Gebäude wird die Anforderung der EnEV 2009 um ca. 25% unterschreiten. Die Wärmeversorgung erfolgt z.T. über ein Blockheizkraftwerk, welches parallel ein angrenzendes Sportinternat in privater Trägerschaft versorgt.	2.039.100,00 €
Investitionspauschale		Schulzentrums Eversten, Brandsweg 50, 26131 Oldenburg Energetische Sanierung der in den 70er Jahren errichteten Bauabschnitte I.+II. Der dreigeschossige Stahlbetonskelettbau erhält eine neue Fassade, neue Fenster sowie eine neue Dachabdichtung mit Wärmedämmung (EnEV 2009). In Teilbereichen wird eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingebaut.	1.762.500,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Landkreis Oldenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Graf-Anton-Günther-Schule, Schleusenstr. 4, 26135 Oldenburg Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Einbau eines Brennwertkessels zur Grundlastversorgung. Ein Niedertemperaturkessel ist als Spitzenlastkessel vorgesehen. Die Verteilung wird mit geregelten Umwälzpumpen ausgestattet und alle Leitung werden wärmeisoliert. Die Anlage erhält eine neue Regelungstechnik (EnEV 2009).	251.250,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Sporthalle am Bildungszentrum für Technologie und Gestaltung, Ehernenstraße 132 in Oldenburg (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere durch Dämmung der Außenfassade und des Daches, Erneuerung der Fenster, der Heizungsanlage und der Beleuchtungsanlage sowie Einbau einer neuen Akustikdecke.	371.964,92 €
Landesmaßnahmen		Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 26111 Oldenburg; Im Rahmen dieses Vorhabens sind die Dächer des Gebäudekomplexes / der Gebäude W01 bis W04 (Standort Wechloy, Carl von Ossietzky Str. 9-11) energetisch saniert worden (Erneuerung und Erhöhung der Wärmedämmung).	500.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Oldenburg-Kolleg, Theodor-Heuss-Str. 75, 26129 Oldenburg; Ausstattung von Unterrichtsräumen mit PC, Beamern, Smartboards und Notebooks.	31.676,06 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Freie Waldorfschule Oldenburg, Blumenhof 9, 26135 Oldenburg; Energetische Sanierung und Modernisierung durch Ergänzung der Heizungsanlage mit einer Solaranlage, Austausch von Fenstern im Bereich des Haupthauses und Fassadendämmung des Gebäudes in der Stedingerstr. 20	55.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Freie Waldorfschule Oldenburg, Blumenhof 9, 26135 Oldenburg; Anschaffung von 3 interaktiven Tafeln und 15 Notebooks sowie 8 Notebooks mit USB Sticks zum Einsatz für mobiles Lernen	18.700,00 €
Investitionspauschale		Schulzentrum Alexanderstraße, Alexanderstraße 90, 26121 Oldenburg Energetische Sanierung der alten Waschbetonfassade mit 580 m <sup>2</sup> Faserzementplatten inkl. Wärmedämmung und der abgängigen Stahlrahmenfenster durch 400 m <sup>2</sup> Aluminiumrahmenfenster gem. EnEV 2009 sowie der angrenzenden Flachdachflächen (1.500 m <sup>2</sup> ) durch zusätzliche Wärmedämmung und Bitumenbahnen (2-lagig) zur Abdichtung.	555.769,06 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		BBS Haarentor, Ammerländer Heerstr. 33/39, 26129 Oldenburg; Sanierung/Modernisierung von 24 Allgemeinen Unterrichtsräumen und einem Fachunterrichtsraum (Einbau von Akustikdecken und energieeffizienter Beleuchtung, Erneuerung der Elektroanlage des Gebäudes einschl. Unterverteilungen, Alarmierungseinrichtungen, Verkabelung, EDV-Verkabelung).	498.495,22 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Kreyenbrück, Kneippstr. 14, 26133 Oldenburg; Sanierung/Modernisierung von acht Allgemeinen Unterrichtsräumen, einem Fachunterrichtsraum sowie der Pausenhalle (Einbau von Akustikdecken und energieeffizienter Beleuchtung, EDV-Verkabelung, Neueinrichtung des Fachunterrichtsraumes Naturwissenschaften entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen).	138.056,85 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Osterburg, Sophie-Schütte Str.10, 26135 Oldenburg; Sanierung/Modernisierung von acht Allgemeinen Unterrichtsräumen (Einbau von Akustikdecken und energieeffizienter Beleuchtung, EDV-Verkabelung).	119.900,57 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Alexanderstraße, Alexanderstr. 90, 26121 Oldenburg; Sanierung/Modernisierung von vier Fachunterrichtsräumen und einem Vorbereitungsraum Naturwissenschaften durch diverse Maßnahmen: Einbau von Akustikdecken und energieeffizienter Beleuchtung, Einrichtung neuer sanitärer Anschlüsse (Gas+Wasser), Neueinrichtung entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	286.372,87 €

Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

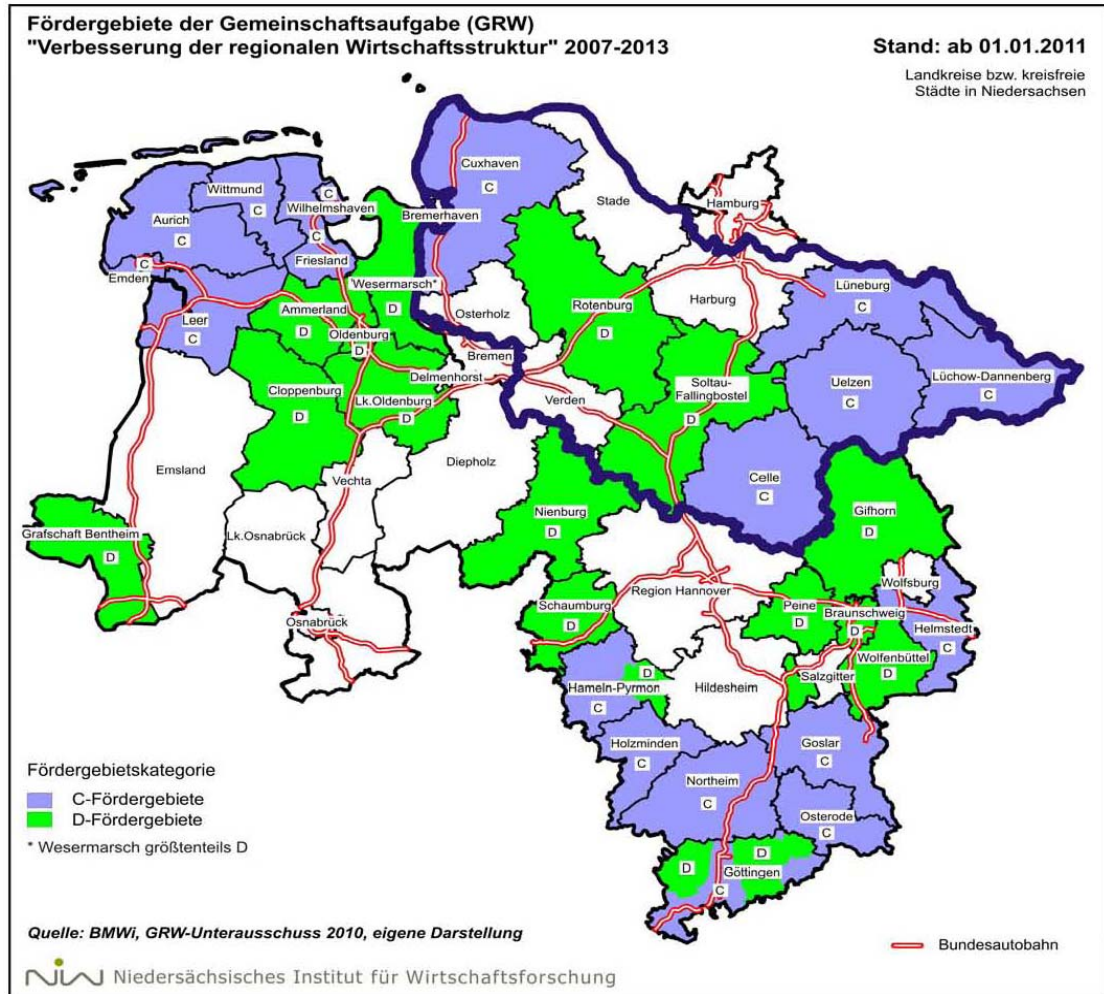
Landkreis/kreisfreie Stadt Landkreis Oldenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Herbartgymnasium, Herbartstr. 4, 26122 Oldenburg: Sanierung/Modemisierung der Fachunterrichtsräume Naturwissenschaften (Einbau von Akustikdecken und energieeffizienter Beleuchtung, EDV-Verkabelung, Einbau von Fenstern mit Wärmeschutzverglasung, Neueinrichtung entsprechend den fachdidaktischen/methodischen Anforderungen).	177.085,29 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Ofenerdiek, Lagerstr. 32, 26125 Oldenburg: Sanierung/Modemisierung der Schulsporthalle durch den Einbau eines neuen Lüftungsgerätes mit Wärmerückgewinnung, Deckenstrahlplatten, energieeffizienter Beleuchtung, Modemisierung der Regelung der Gebäudeleittechnik.	388.389,20 €
Investitionspauschale		Graf-Anton-Günther-Schule, Schleusenstr. 4, 26135 Oldenburg Energetische Sanierung der Heizung der Sporthalle durch Austausch der außer Betrieb gesetzten Konvektorenheizung gegen eine Deckenstrahlungsheizung gem. EnEV 2009. Es werden hohe Energieeinsparungen erwartet.	96.519,81 €
Investitionspauschale		Graf-Anton-Günther-Schule, Schleusenstr. 4, 26135 Oldenburg, Sanierung und Neuausstattung eines Physik- und eines Chemieraumes (30-40 Jahre alt). Dadurch wurde den Anforderungen an die Sicherheit und den heute üblichen Unterrichtsmethoden Rechnung getragen. Es wird eine den heutigen Anforderungen entsprechende, angemessene Unterrichtsqualität gewährleistet.	179.817,76 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Paulus HS/RS Oldenburg, Margaretenstr. 46, 26121 Oldenburg:Nach Fertigst. des Neubaus der Paulus-Schule, finanziert aussch. durch den kirchl. Schulträger ist auch das Altbaugebäude in analoger Qualität vernetzt worden,um raumunabhä. Fachunterr. unter Einsatz zeitgemäßer Medien im Schulnetzwerk anzubieten. Die Schule besitzt eine Notebookklasse. Die positiven Erfahrungen sind auch auf andere Klassen ausgedehnt worden. Es ist ein weiteres Whiteboard mit Notebook, Beamer, Drucker beschafft worden.	20.556,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Liebfrauenschule Oldenburg, Auguststr. 31, 26121 Oldenburg: Das Medienkonzept der Schule sieht die fachraumübergreifende Nutzung neuer Medien vor. Hierzu ist die Schule vernetzt und mit Access Points ausgestattet worden. Darüber hinaus sind 17 Laptops sowie einen Laptopschrank und ein Activwhiteboard beschafft worden.	26.726,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 39 Frage II, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Oldenburg

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW
1	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	Keine Veröffentlichung 2007	Betriebsverlagerung mit Erweiterung	80.219,00 €	40.109,50 €
2	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer neuen Betriebsstätte	28.300,00 €	14.372,83 €
3	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Produktionshalle	18.713,48 €	18.713,48 €
4	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung der Betriebsstätte	28.260,59 €	28.260,59 €
5	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	337.500,00 €	337.500,00 €
6	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Hansepet GmbH & Co. KG	Neubau einer Betriebsstätte	87.340,76 €	43.670,38 €
7	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	HIT Hafen- und Industrietechnik GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	65.278,54 €	34.347,66 €
8	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Klaus Meyer Metallbau GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	100.914,87 €	50.457,44 €
9	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Klaus Meyer Tischlerei GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	100.914,87 €	50.457,44 €
10	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Kurt Erleben GmbH & Co. KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	333.700,00 €	166.850,00 €
11	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Landbäckerei Tönjes OHG	Erweiterung der Betriebsstätte	19.762,50 €	9.881,25 €
12	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	MSW Kunststoffe GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	68.007,80 €	34.003,90 €
13	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Niedersächsische Rasenkulturen NIRA GmbH & Co. KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	81.400,00 €	81.400,00 €
14	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Roland GmbH	Erweiterung um eine Lager-, Fertigungs- u. Ausstellungshalle	54.047,82 €	32.428,69 €
15	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	A2 Asset Management GmbH	Erwerb einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte	415.600,00 €	415.600,00 €
16	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	B & F Metallbautechnik GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	155.300,00 €	155.300,00 €
17	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Caribia GbR	Kauf des Gebäudes sowie Ankauf der Maschinen und Einrichtungen	95.672,55 €	68.884,24 €
18	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Hotel Wardenburger Hof Gerd Fischbeck	Neubau von Hotelzimmern und Veranstaltungsräumen Anbau und Modernisierungen der Küche	142.500,00 €	71.250,00 €
19	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Iken Konzept & Grafik	Erweiterung einer Betriebsstätte	99.000,00 €	49.500,00 €
20	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Nau Steuerungstechnik GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	99.300,00 €	99.300,00 €
21	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Ofenmanufaktur Colnrade Nils-Ole Dauskardt	Kauf eines Grundstückes, Neubau einer Produktionshalle Kauf von Einrichtungen	94.000,00 €	54.500,00 €
22	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	SSC Montage GmbH	Herstellung von Maschinen für best. Wirtschaftszweige	77.452,08 €	77.452,08 €
23	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	SSC Windenergy Service GmbH	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	58.109,03 €	58.109,03 €

24	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Thomas Riedel GmbH	Herstellung von Wurstwaren und Fleischprodukten	337.510,01 €	178.880,31 €
25	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Böning Automationstechnologie GmbH & Co.KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	108.702,13 €	108.702,13 €
26	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	brocon IT GmbH	IT-Großhandel	141.600,00 €	133.104,00 €
27	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Echtner+Nimsgarn - bio-desodor- Filterservice GmbH	Erwerb div. Maschinen u. Anlagen, Software	8.300,00 €	4.150,00 €
28	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Frischdienst Wilkens GmbH Lebensmittelgroßhandel	Erweiterung des Betriebsgebäudes und Maschinenerweiterung	94.745,27 €	47.372,64 €
29	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Karmachemie e.K. Inh. Kerstin Eilers	Erwerb eines Grundstückes, Bau eines Gebäudes	148.000,00 €	84.360,00 €
30	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	KCO Kompetenz Center Oberflächentechnik GmbH	Erwerb eines Grundstückes, Maschinen+Anlagen	195.000,00 €	99.450,00 €
31	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	MSW Kunststoffe GmbH	Produktions- und Lagerkapazitäten-erweiterung durch neue Produktionshalle inkl. Grundstückserwerb sowie Extruderanschaffung	703.700,00 €	372.961,00 €
32	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	NFI NorthFertilizerIndustry GmbH & Co. KG	Errichtung einer Planungs- und Projektierungsgesellschaft	135.500,00 €	81.300,00 €
33	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Schmalriede-Zink GmbH & Co. KG Metallveredlung	Erweiterung einer Betriebsstätte	10.800,00 €	5.400,00 €
34	Personaltransfer	2007	Keine Veröffentlichung 2007	Einstellung eines Nachwuchswissenschaftlers Herrn Bernd Ahlers	7.800,00 €	7.800,00 €
35	Personaltransfer	2007		Förderung eines Nachwuchswissenschaftlers hier: Frau Julia Bessonova	9.360,00 €	9.360,00 €
36	Personaltransfer	2009	Ambulante Pflege Landdienste GmbH	Einstellung einer Innovationsassistentin	2.500,00 €	1.250,00 €
37	Personaltransfer	2010	G & M Automation GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	5.500,00 €	2.750,00 €
38	Personaltransfer	2010	Urban GmbH & Co.KG	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
<b>Gesamtsumme</b>					<b>4.562.311,30 €</b>	<b>3.135.188,59 €</b>



Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Oldenburg

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
1	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2008	Bäckerei Zimmermann	Erarbeitung einer Marketingkonzeption	10.000,00 €	10.000,00 €
2				Bruno der Oldenbäcker GmbH Stefan Tönnies	Erarbeitung praxisnaher Maßnahmeninhalte im Rahmen des Marketing-Mix für Bäckereibetriebe	2.651,04 €	2.651,04 €
3				ELKA-Elektrokälte-GmbH	Begleitung des Generationswechsels	2.109,46 €	2.109,46 €
4					Moderierende Beratung zur Planung und Durchführung der Betriebsübergabe	3.398,72 €	3.398,72 €
5				FVG Fahrzeugbau GmbH	Erstellung und Umsetzung eines Marketingkonzeptes	5.600,00 €	5.600,00 €
6				G & M Automation GmbH	Entwicklung eines Marketingkonzeptes inkl. Begleitung entsprechender Umsetzungsaktivitäten	10.000,00 €	10.000,00 €
7				Go Gondzo Inh. Christian Wilmer	Regionale und überregionale Markterschließung; geeignete Marketingbausteine konzipieren; Möglichkeit Filial-/Franchisesystem	2.000,00 €	2.000,00 €
8				Günther Gramberg GmbH	Umfassende Beratung hinsichtlich der Marketingstrategie und der praktischen Umsetzung im Unternehmen	10.000,00 €	10.000,00 €
9				Harald Meyer Brandschutz- Elektro GmbH	Konzeptionelle Beratung zum Aufbau eines betrieblichen Marketingkonzeptes	10.000,00 €	10.000,00 €
10				HM Anlagentechnik GmbH	Entwicklung eines Marketingkonzeptes zum Aufbau eines neuen Internetauftritts sowie Onlinemarketingaktivitäten	10.000,00 €	10.000,00 €
11				Karnath Elektrotechnik und Sanitär GmbH	Erstellung einer aussagefähigen Konzeption zur Unternehmensnachfolge	2.100,00 €	2.100,00 €
12				Otto und Thorsten Boekhoff OHG	Ganzheitliche und konzeptionelle Marketingberatung inkl. der Print- und Digitalmedien sowie Begleitung der Umsetzung	6.000,00 €	6.000,00 €
13				Wintermann GmbH	Erschließung neuer Kundenpotentiale	3.200,00 €	3.200,00 €
14			2009	Aschenbeck & Hierholz GmbH & Co. KG	Neuaufbau des betrieblichen Marketingkonzeptes	3.500,00 €	3.500,00 €
15				Ingenieur- und Planungsbüro Palandt	Vorbereitung der Unternehmensnachfolge	5.600,00 €	5.600,00 €
16			2010	Haustechnik Siegener	Ausbau und Stärkung der wirtschaftlichen Ertragskraft des Unternehmens durch zielgruppenorientiertes Marketing	10.000,00 €	10.000,00 €
17				Rolladenbau Hoffmann GmbH	Erstellung eines Web-Marketing-Konzeptes	1.540,00 €	1.540,00 €
18				Tischlerei Ralf Carstens	Erstellung einer umfangreichen Marketingstrategie	10.000,00 €	10.000,00 €
19				Zimmerei Dieter Harms	Erarbeitung einer Web-Marketingstrategie	6.000,00 €	6.000,00 €
20	Direkte Beratungsförderung	(Leer)	2007	Thomas & Meyer GbR Garten- und Landschaftsbau	Unternehmensanalyse und Strategieentwicklung	4.000,00 €	4.000,00 €
21	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	1.2.1	2007	DAS WEISSE HAUS GmbH	Errichtung einer neuen Betriebsstätte	28.300,00 €	13.927,17 €
22			2008	HIT Hafen- und Industrietechnik GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	65.278,54 €	30.930,88 €
23				Klaus Meyer Metallbau GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	100.914,87 €	50.457,43 €
24				Klaus Meyer Tischlerei GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	100.914,87 €	50.457,43 €

Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Oldenburg

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe	davon EFRE
25				Kurt Erleben GmbH & Co. KG Erweiterung einer Betriebsstätte	333.700,00 €	166.850,00 €
26				Landbäckerei Tönjes OHG Erweiterung der Betriebsstätte	19.762,50 €	9.881,25 €
27				Roland GmbH Erweiterung um eine Lager-, Fertigungs- u. Ausstellungshalle	54.047,82 €	45.500,00 €
28			2009	Caribia GbR Kauf des Gebäudes sowie Ankauf der Maschinen und Einrichtungen	95.672,55 €	26.788,31 €
29				Hotel Wardenburger Hof Gerd Fischbeck Neubau von Hotelzimmern und Veranstaltungsräumen Anbau und Modernisierung der Küche	142.500,00 €	71.250,00 €
30				Iken Konzept & Grafik Erweiterung einer Betriebsstätte	99.000,00 €	49.500,00 €
31				Ofenmanufaktur Colnrade Nils-Ole Dauskardt Kauf eines Grundstückes, Neubau einer Produktionshalle Kauf von Einrichtungen	94.000,00 €	39.500,00 €
32				Thomas Riedel GmbH Herstellung von Wurstwaren und Fleischprodukten	337.510,01 €	158.629,70 €
33			2010	brocon IT GmbH IT-Großhandel	141.600,00 €	8.496,00 €
34				Echtner+Nimsgarn - bio-desodor- Filterservice GmbH Erwerb div. Maschinen u. Anlagen, Software	8.300,00 €	4.150,00 €
35				Frischdienst Wilkens GmbH Lebensmittelgroßhandel Erweiterung des Betriebsgebäudes und Maschinenerweiterung	94.745,27 €	47.372,63 €
36				Karmachemie e.K. Inh. Kerstin Eilers Erwerb eines Grundstückes, Bau eines Gebäudes	148.000,00 €	63.640,00 €
37				KCO Kompetenz Center Oberflächentechnik GmbH Erwerb eines Grundstückes, Maschinen+Anlagen	195.000,00 €	95.550,00 €
38				MSW Kunststoffe GmbH Produktions- und Lagerkapazitätenerweiterung durch neue Produktionshalle inkl. Grundstücksenerwerb sowie Extruderanschaffung	703.700,00 €	330.739,00 €
39				NFI NorthFertilizerIndustry GmbH & Co. KG Errichtung einer Planungs- und Projektierungsgesellschaft	135.500,00 €	54.200,00 €
40				Schmalriede-Zink GmbH & Co. KG Metallveredlung Erweiterung einer Betriebsstätte	10.800,00 €	5.400,00 €
41		(Leer)	2007	Condor Groß- und Außenhandelsges. mbH Betriebsverlagerung mit Erweiterung	80.219,00 €	40.109,50 €
42			2008	Hansepet GmbH & Co. KG Neubau einer Betriebsstätte	87.340,76 €	43.670,38 €
43				MSW Kunststoffe GmbH Erweiterung einer Betriebsstätte	68.007,80 €	34.003,90 €
44	Innovationsförderprogramm Forschung und Entwicklung	2.2.1.1	2010	Bakenhus Biofleisch GmbH Zusatz von Traubenkernextrakt im Bereich der Biofleisch- prdoduktion	39.700,00 €	10.340,00 €
45	Innovationsförderprogramm Handwerk	2.2.1.2	2008	Hermes Systeme GmbH Entwicklung einer Systemumgebung u. a. auf Basis der LWL- Technik	100.000,00 €	50.000,00 €
46	Kommunale Abwasserbeseitigung	4.1.2	2007	Gemeinde Wardenburg Erweiterung der Kläranlage Tungen Bau eines Belebungsbeckens- 2. BA	45.170,00 €	45.170,00 €
47				Oldenburgisch Ostfriesischer Wasserverband Erweiterung der Kläranlage Sandkrug	97.458,00 €	97.458,00 €
48	Kommunale KMU- Programme	1.3.1	2008	Landkreis Oldenburg Richtlinie zu Investitionszuschüsse und Zuschüsse zu Markterschließungsmaßnahmen	176.802,19 €	176.802,19 €
49			2009	Landkreis Oldenburg Richtlinie zur Investitionszuschüsse und Zuschüsse zu Markterschließungsmaßnahmen	404.332,40 €	404.332,40 €
50			2010	Landkreis Oldenburg LKO - Investitionszuschussprogramm	487.838,98 €	487.838,98 €

Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Oldenburg

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
51	Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft	2.4.1	2007	Trägerverein Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft e.V.	Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Oldenburg/Wildeshausen/Delmenhorst	110.430,96 €	73.620,64 €
52			2008	Trägerverein Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft e.V.	Trägerverein Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft e.V.	102.903,52 €	67.945,39 €
53			2009	Trägerverein Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft e.V.	Trägerverein Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft e.V.	115.012,50 €	76.675,00 €
54	Natur erleben	4.1.4	2008	Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest	Naturverträglicher Kanutourismus im Landschaftsschutzgebiet "Mittlere Hunte"	56.000,00 €	35.000,00 €
55			2010	Gemeinde Ganderkese	Kleingewässerprogramm der Gemeinde Ganderkese	36.666,61 €	22.916,63 €
56	Personaltransfer	2.2.2	2009	Ambulante Pflege Landdienste GmbH	Einstellung einer Innovationsassistentin	2.500,00 €	1.250,00 €
57			2010	G & M Automation GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	5.500,00 €	2.750,00 €
58				Urban GmbH & Co.KG	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
<b>Gesamtsumme</b>						<b>5.054.828,37 €</b>	<b>3.116.802,03 €</b>

Zur Kleinen Anfrage 10

39

, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Oldenburg

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Altes Posthaus Joachim Leck	Koch	2.500,00 €	1.250,00 €
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Autohaus Rüdebusch GmbH & Co KG	Automobilkaufmann	2.500,00 €	1.250,00 €
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Autohaus Rüdebusch GmbH & Co KG	Kaufmann im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
4	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Autohaus Rüdebusch GmbH & Co KG	Kraftfahrzeugmechatroniker	5.000,00 €	2.500,00 €
5	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bäckerei Hüholt	Konditorin	2.500,00 €	1.250,00 €
6	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	BUSS GmbH	Feinwerkmechaniker	3.500,00 €	1.750,00 €
7	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Combo Vertrieb Borck	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	2.125,00 €	1.062,50 €
8	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Das Ofenhaus Colnrade	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	5.000,00 €	2.500,00 €
9	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Dr. Claudia Schlag	Tierärzthelferin	2.500,00 €	1.250,00 €
10	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	EP: Behrens	Kaufmann im Einzelhandel	2.125,00 €	1.062,50 €
11	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Feinkost + Partyservice Gabriel	Einzelhandelskauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
12	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Foto- Studio Brockmeyer	Fotografin	2.500,00 €	1.250,00 €
13	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Gebhard Böse	Verkäuferin	1.375,00 €	687,50 €
14	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Geest Apotheke	pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten	2.500,00 €	1.250,00 €
15	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Grünes Warenhaus Wildeshausen GmbH	Kaufmann im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
16	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Haustechnik Barz	Anlagenmechaniker	2.500,00 €	1.250,00 €
17	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Hermann Tönjes GmbH	Tiefbaufacharbeiter	2.500,00 €	1.250,00 €
18	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Ingenieurbüro H. u. D. Dragon	Bauzeichnerin	2.500,00 €	1.250,00 €
19	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Kfz. Meinerling & Sudmeyer GmbH	Kraftfahrzeugmechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
20	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Kfz-Meister-Fachbetrieb Neitzel GbR	Kfz-Mechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
21	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Kornkraft Sabine Moeller-Schritt e.K.	Kauffrau im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
22	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Maschinen-und Metallbau Gerd Hartmann GmbH	Metallbauer mit Fachrichtung Konstruktionstechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
23	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Meemann Bedachungen	Dachdecker	1.375,00 €	687,50 €
24	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Olaf Burchardi Frischegastronomie	Fachfrau der Systemgastronomie	2.500,00 €	1.250,00 €
25	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Paul Schmidt Wasseraufbereitung, Heizung und Sanitär GmbH	Anlagenmechaniker für HLK	2.500,00 €	1.250,00 €
26	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Rathkamp Hatten GmbH	Industriemechaniker	2.500,00 €	1.250,00 €

27	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Restaurant Amadora	Restaurantfachmann	1.750,00 €	875,00 €
28	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Schmalriede-Zink GmbH & Co. KG Metallveredlung	Industriekaufrau	2.500,00 €	1.250,00 €
29	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Schütte Kfz.-Handel & Reparatur	Kfz.-Mechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
30	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Thorsten Boekhoff OHG	Kaufmann im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
31	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Tonis Barbieri Team	Friseurin	5.000,00 €	2.500,00 €
32	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	VM CNC Zerspanungstechnik GmbH	Feinwerkmechaniker	2.500,00 €	1.250,00 €
33	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Werner Brüning GmbH	Berufskraftfahrer	5.000,00 €	2.500,00 €
34	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Förster und Spille Maschinenbau GmbH	Zerspanungsmechaniker	2.500,00 €	1.250,00 €
35	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Haustechnik Barz	Anlagenmechaniker	2.500,00 €	1.250,00 €
36	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Hormann Wärmetechnik	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
37	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Klaus Hoffmann-Wendt	Steuerfachangestellten	2.500,00 €	1.250,00 €
38	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Kurt Erleben GmbH & Co. KG	Werkzeugmechaniker	5.000,00 €	2.500,00 €
39	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	RWG Hatten-Huntlosen EG	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
40	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2007	VIASOL gGmbH Vereinte Integrations- und Arbeitssysteme Oldenburger Land gGmbH	Maßnahmen zur beruflichen Integration Jugendlicher	217.102,56 €	25.630,97 €
41	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Eurodetect GmbH	Qualifikation zur IHK-Sachkundeprüfung Bewachungsgewerbe §34 GewO mit Sonderqualifizierung 2008/2009	110.995,04 €	78.865,88 €
42	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	VIASOL gGmbH Vereinte Integrations- und Arbeitssysteme Oldenburger Land gGmbH	Berufliche Förderung und Integration gering qualifizierter Langzeitarbeitsloser durch fachl. und soz. Qualifizierung	204.848,87 €	174.848,87 €
43	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Eurodetect GmbH	Arbeitslosenqualifizierung IHK Sachkunde Bewachungsgewerbe mit zukunftsorientierten Sondermodulen 2009/2010	97.727,94 €	14.111,98 €
44	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	VIASOL gGmbH Vereinte Integrations- und Arbeitssysteme Oldenburger Land gGmbH	Arbeit durch Qualifizierung	113.883,60 €	113.883,60 €
45	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Volkshochschule Oldenburg	40plus: Lust auf Service (Altenpflege, Logistik, Sicherheit und kfm. Bereich)	76.543,22 €	61.543,22 €
46	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Müller Immobilien	Immobilienkaufmann	9.905,74 €	9.905,74 €
47	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Autohaus Heinemann GmbH	Kfz.-Mechatroniker	5.552,27 €	5.552,27 €
48	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Tischlerei Jörg Warkotz	Tischler	2.126,07 €	2.126,07 €
49	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2009	Volkshochschule Oldenburg	Lernen, um zu helfen - HelferIn in der Pflege/Schwerpunkt Demenz	79.701,48 €	42.115,45 €
50	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Barbara Frank	Beratung zur Neugründung eines Unternehmens im Bereich des Gesundheitswesens	1.200,00 €	1.200,00 €
51	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Elena Mielke	Beratung zur Neugründung eines Unternehmens aus dem Bereich Bekleidungs- und Textilhandel in Niedersachsen	2.400,00 €	2.400,00 €

52	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Karin Tönnies	Beratung zur Neugründung des Unternehmens "CaloryCoach Institut Oldenburg"	3.200,00 €	3.200,00 €
53	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Michael Otten	Prüfung der Tragfähigkeit der Vollexistenzgründung	2.000,00 €	2.000,00 €
54	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Gemeinde Wardenburg	Jugendwerkstatt Gemeinde Wardenburg	317.588,80 €	124.999,78 €
55	Jugendwerkstätten	3.2.2	2010	Volkshochschule Oldenburg	Alhomer Jugendwerkstatt	48.733,35 €	48.733,35 €
56	Pro-Aktiv-Centren (PACE)	3.2.3	2008	Landkreis Oldenburg	Pro-Aktiv-Center	547.219,17 €	224.195,70 €
<b>Gesamtsumme</b>						<b>1.947.978,11 €</b>	<b>988.937,88 €</b>

**Zur Kleinen Anfrage 1039 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4**

Landkreis Oldenburg

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

<b>Maßnahme</b>	<b>ELER</b>	<b>National</b>	<b>Gesamt</b>
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	2.401.099,19 €	2.326.465,99 €	4.727.565,18 €
Ausgleichszulage	197.305,12 €	161.433,53 €	358.738,65 €
Dorferneuerung	728.250,00 €	57.870,00 €	786.120,00 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	34.342,15 €	34.342,15 €	68.684,30 €
Erschwernisausgleich	14.154,15 €	22.084,95 €	36.239,10 €
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	91.208,70 €	74.625,30 €	165.834,00 €
Fließgewässerentwicklung	202.493,31 €	166.131,30 €	368.624,61 €
Flurbereinigung	91.800,00 €	38.800,00 €	130.600,00 €
Forstwirtschaftlicher Wegebau	12.652,00 €	12.652,00 €	25.304,00 €
Grundwasserschonende Landbewirtschaftung	102.981,48 €	84.257,68 €	187.239,16 €
Hochwasserschutz im Binnenland	1.547.187,06 €	953.571,30 €	2.500.758,36 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	32.935,50 €	27.618,56 €	60.554,06 €
Kulturerbe	168.500,00 €	25.190,00 €	193.690,00 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	1.753.620,00 €	- €	1.753.620,00 €
LEADER	503.220,90 €	13.729,11 €	516.950,01 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	1.267.792,40 €	1.044.246,38 €	2.312.038,78 €
Nichtproduktive Investitionen Forst	486.127,95 €	393.501,05 €	879.629,00 €
Qualifizierung	32.471,89 €	31.937,20 €	64.409,09 €
Tourismus	5.000,00 €	- €	5.000,00 €
Transparenz schaffen	22.600,16 €	22.600,17 €	45.200,33 €
<b>SUMME</b>	<b>9.695.741,96 €</b>	<b>5.491.056,67 €</b>	<b>15.186.798,63 €</b>

Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt VI, Ziffer 3 Landkreis/ kreisfreie Stadt Oldenburg

(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW	davon EFRE
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2009	Hotel Wardenburger Hof Gerd Fischbeck	Neubau von Hotelzimmern und Veranstaltungsräumen Anbau und Modernisierung der Küche	142.500,00	71.250,00	71.250,00

**Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5 | Landkreis Oldenburg****- Förderung Bund -**

<b>Grundlage /Projekt</b>	<b>Zeitraum (2007-2010)</b>	<b>Höhe</b>
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2007	39.914,79 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2008	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2009	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2010	40.000,00 €
Städtebauförderung	2008	73.000,00
Städtebauförderung	2009	73.000,00
Städtebauförderung	2010	80.000,00

Zur Kleinen Anfrage 10 39 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6. Landkreis/kreisfreie Stadt Landkreis Oldenburg

## - Zweckgebundene Förderung -

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsausbau 2008 - 2013	2008 - 2010	1.825.589,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	531.527,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	- €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	11.087,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	- €
Zuwendungen für Maßnahmen des Küstenschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an II. Oldenburgischer Deichband in den Landkreisen Oldenburg, Friesland und Wesermarsch; an I. Oldenburgischer Deichband in den Landkreisen Oldenburg, Delmenhorst und Wesermarsch. Hinweis: Teilbeträge entfallen auf die Landkreise Delmenhorst, Friesland und Wesermarsch.	2007 - 2010	39.697.700,00 €
Zuwendungen für Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an den Ochtumverband in den Landkreisen Oldenburg, Delmenhorst, Diepholz und Wesermarsch; an Ammerländer Wasseracht in den Landkreisen Oldenburg, Ammerland und Friesland. Hinweis: Teilbeträge entfallen auf die Landkreise Ammerland, Delmenhorst, Diepholz, Friesland und Wesermarsch.	2007 - 2010	1.361.740,69 €
Zuwendung für Huntedeiche durch NLWKN, Bst. Brake im Landkreis Oldenburg nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz).	2007 - 2008, 2010	541.371,76 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2007	632.050,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2008	510.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2009	1.245.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2010	905.000,00 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	2.173.125,00 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz	01.01.2007 bis 31.12.2010	3.721.714,00 €